

Gratis-Beilage

Deutscher Hausschatz, wöchentlich; Mode- und Handarbeit mit Schnittmuster, monatlich; ferner jährlich ein Sommer-Kurzschub und ein Kalender.
Reklamation und Correspondenz:
Berlin SW. 48, Friedrichstraße 230.

Erscheinen 13 mal wöchentlich.

Bezugspreis vierteljährlich bei allen deutschen Postanstalten 52.-55.-
in Berlin bei den Spediteuren frei ins Haus. 1 mal täglich zugestellt 52.-55.-
1 mal 52.-490. (Bei Post und Spediteuren auch Monats-Abonnement.)
Inserationspreis: 6 gdp. Zeile 40 Pg. 3 gdp. Reklamegeld 52.-1.-

Berliner

Neueste Nachrichten

Unparteiische Zeitung

Telegramm-Abreffer: Publicatio.
Geschäftsrediger: Redaktion u. Correspondenz: Raut VL 1456. 0000.

Rachträchtige Honoraransprüche
werden nicht berücksichtigt und unbewilligte Einladungen nicht aufbewahrt

Nr. 546 | 30. Jahrgang

Donnerstag, 27. Oktober 1910

30. Jahrgang | Nr. 546

Berlin und Vororte.

— Der Streit um Karl May. In der Streitsache Lebius -
Rat Dr. Mah, in welcher es sich um den Lebiusschen Antrag auf
Aufhebung der gegen ihn erlassenen einstweiligen Verfügung han-
delt, hat die 3. Zivilkammer des Landgerichts I gestern die Ent-
scheidung verkündet. Sie geht dahin, daß die einstweilige Verfügung
aufzuheben sei. Der Gerichtshof hat, wie der Vorsitzende mit
Begründung ausführt, erwogen, daß an sich zwar schicer Beleidi-
gungen in den von Lebius veröffentlichten Artikeln vorhanden seien.
Dieselben seien aber schon längere Zeit im Schwange, und Karl
May habe seit September 1909 nichts dagegen getan,
sondern sich erst jetzt entschlossen, gegen die Beleidigungen im
Wege des Zivilprozesses vorzugehen. Deshalb liege ein Fall
von Dringlichkeit, der das schnelle Mittel der einstweiligen
Verfügung rechtfertigen würde, nicht vor. — Die von Karl May
angestrebte Unterlassungsklage wird nunmehr in nächster Weise
die 7. Zivilkammer des Landgerichts I beschäftigen.